



20. April 2021

In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des
Rates der Landeshauptstadt Hannover

„Stadtgrün per Mausclick“ – Vorschlagsportal Stadtgrün

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines kartenbasierten Vorschlagsportals (App und Website) zu prüfen, in dem Bürgerinnen und Bürger konkrete Standorte für neue Stadtbäume und Blumenwiesen anregen können. Geprüft werden soll zusätzlich, ob eine Spendenfunktion und ein Patenschaftsprogramm eingerichtet werden könnte. Das bestehende Programm für Baumpatenschaften sollte um Blumenwiesen erweitert werden.


Begründung:

Gerade im innerstädtischen Umfeld ist es notwendig, Artenvielfalt zu fördern und zusätzliche ökologisch wertvolle Grünflächen anzulegen. Dies hat viele Vorteile: Straßenbäume absorbieren Lärm und Schadstoffe, liefern Sauerstoff, senken an heißen Tagen durch die Verdunstung die Temperatur der Straßenluft, spenden Schatten und tragen durch ihr Grün zur Verbesserung des Ortsbildes bei. Durch besonders abgestimmte Saadmischungen für Blumenwiesen werden Bienen- und Insektenarten unterstützt.

Die Verwaltung verweist bei Stadtbäumen darauf, dass es Probleme bei der Findung von Standorten für Neupflanzungen gibt. Ziel des Antrags ist es, die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger zu nutzen und mit zusätzlichem ökologischen Engagement zu verbinden. Auch in diesem Bereich ist die Digitalisierung dringend geboten. Geprüft werden soll daher die Einrichtung eines kartenbasierten Vorschlagsportals, in dem die Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge und Hinweise direkt an die Verwaltung richten können. Durch ein niedrigschwelliges Portal im Internet werden punktgenaue Standorte vorgeschlagen und mit Hinweisen versehen. Die jeweiligen Vorschläge und der Bearbeitungsstand werden transparent und anonym für die Allgemeinheit dargestellt, sodass Mehrfachnennungen vermieden werden. Wenn von den Hinweisgeberinnen und Hinweisgebern gewünscht, könnten diese sich direkt über den Bearbeitungsstand informieren lassen. Falls der Vorschlag nicht angenommen wird, werden die Gründe erläutert und im Portal hinterlegt.

Denkbar ist hierbei eine Anbindung an hannover.de und an die kartenbasierte Onlineplattform Hannover-GIS (geographisches Informationssystem im Internet). In der Plattform des städtischen Intranets GeoAS gibt es bereits eine genaue Aufführung der bestehenden Stadtbäume samt zahlreicher Zusatzinformationen wie Baumart, Pflanzjahr und Baumhöhe. Es liegt daher nahe, diese Informationen zusätzlich der Allgemeinheit zu Verfügung zu stellen (Open Government). Eine App hat den Vorteil, dass auch situativ von unterwegs Informationen zum Stadtgrün abgerufen werden könnten und somit zur Umweltbildung beiträgt.

Eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Form von Spenden oder Patenschaften für Projekte würden darüber hinaus die emotionale Verbindung zur Umwelt stärken. Mit dem bereits bestehenden Baumpatenschaftsprogramm würden sinnvolle Synergieeffekte erzielt werden, wobei auch eine Aufnahme von Blumenwiesen denkbar wäre.



Jens Seidel
Vorsitzender